



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

# **Die Wunderkur und etzliche andere ergetzliche Sächelchen**

**Abraham <a Sancta Clara>**

**Berlin, [circa 1924]**

43. Wie ein Vorgesetzter sein soll

---

[urn:nbn:de:hbz:466:1-68577](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-68577)

Gelt bey sich tragte / einen armen Bettler den guldenen  
Ring von Finger gespendirt. (Thomas Bozius lib. 15.)  
(Judas II S. 5.)

### 43. Wie ein Vorgesetzter sein soll.

Unser HErr mit seinem Göttlichen Mund hat bey dem  
Evangelisten Matthaeo (c. 25) sehr schön vnd wol be-  
schriben / wie einer soll beschaffen seyn / der ein Amt zu  
versehen hat: Fidelis & prudens / quem constituit Do-  
minus super familiam suam. Er soll nemblich treu vnd  
verständnis seyn. Es ist an dem allein nit gelegen, daß er  
fromm vnd Gottseelig ist / daß er immerzu im Chor\*) steckt /  
vnd bald die Zeit mehrer mit Knien als mit stehen zubringt /  
daß er fast alle Tag mit seinem Buckel vmbgeht / wie der  
Prophet Balaam mit der Eselin\*\*) / daß er wegen strengen  
Bußwercken seinem Leib ein Stieff-Vatter abgibt / es ist nit  
gnug / daß er ein guts Gewissen hat / sondern es wird auch  
erfordert/daß er ein gutes Wissen habe / Fidelis & prudens.

Judas ein Hauptschelm / vnd Petrus ein Oberhaupt der  
Catholischen Kirchen / Judas ein Ursacher des Todts Christi /  
vnd Petrus hat sich anerbotten / vmb Christi Willen den  
Todt außzustehen / Judas hat vnserm HErrn auß der ge-  
mainen Cassa das Gelt gestohlen / vnd Petrus hat für  
vnsern HErrn den Zins-Groschen zu Capharnaum bezahlt.  
Nichts destoweniger hat der HErr vnd Hayland dem Judae  
nie einen so harten Filz vnd Berweiß geben / wie dem Petro.  
Wie der Iscarioth ihn durch einen falschen Kuß verrathen /  
da hat ihn der gebenedeyte Maister noch einen Freund ge-  
haiffen / Amice, & c. Den Peter aber hat er gar einen

\*) A. denkt also zunächst an ein geistliches Amt.

\*\*) d. h. sich geißelt.

Sathan vnd Teuffel genannt / vnd zwar dazumahl / als Petrus vernommen / als solle er / benanntlich Christus / eines bittern Todts sterben zu Jerusalem / da hat er sich dessen eyffrig angenommen / absit: bey Leib nit HErr / sprach Petrus / dises seye weit von dir; worauff der sonst sanfftmüthigste Erlöser ein finsters Gesicht gemacht / vnd den Peter einen Teuffel gescholten / Vade, & c. Gehe von mir du Sathan, & c. Gab aber gleich die Ursach dises so harten Praedicats / non sapis ea / quae Dei sunt / & c. Du verstehest nit / was Gottes ist.

Auff solche Weiß hat Christus ein grössere Gedult gehabt mit dem Gottlosen Juda / als mit dem Peter / so dazumahl einen Ignoranten abgeben; so gar [sehr] kan Gott nit leyden / wann ein Geistliche Obrigkeit nichts verstehet / absonderlich wann sie nit verstehet / was Gottes ist / wann sie keiner einigen Geistlichen Wissenschaft kündig; wann sie besser vnd mehrer weiß vmb die Nuß / als vmb das Jus / wann sie auß Mangel der Wissenschaft alles denen Ministeren vnd Bedienten überlast / so nachmahl mit der Justiz verfahren / wie die Brüder mit dem Joseph / den sie vmb das Gelt verkaufft; wann sie sich in der Rath=Stuben nur mit dem Ja buckt / wie die Mändel in einem Haus=Krippel. Pfuy!

(Judas IV S. 235/36.)

#### 44. Der Einsiedler Abraham und seine M u h m e.

Abraham ein H. Eremit lebte vil Jahr in höchster Vollkommenheit in der Wüsten / er hatte in der Wüsten das raineste Gewissen: er lebte vnter den verwildten Bäumern / wie ein hoher Cederbaum in Betrachtung der Göttlichen Geheimbnussen: er lebte vnter den rauhen Stainklippen / wie